

Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 139 (1860)

Artikel: Eidg. Freischiessen in Zürich 1859

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-373086>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

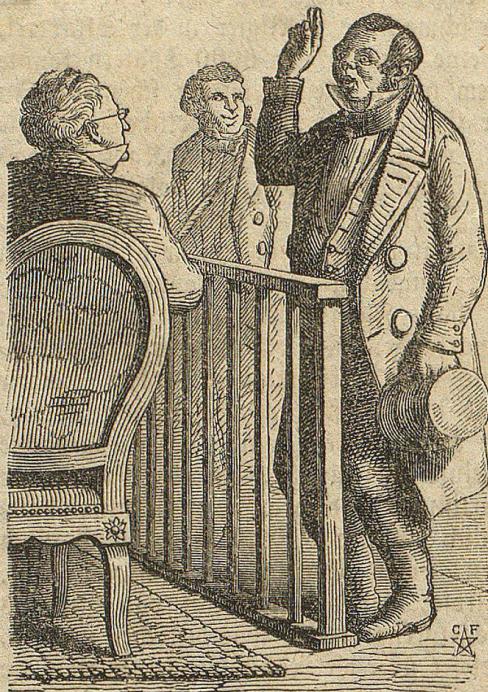
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der gewissenhafte Präsident.

Eidg. Freischießen in Zürich 1859.



Ein Gerichtspräsident hatte die Ge-
wohnheit, bei öffentlichen Sitzungen
mitunter auch häusliche Angelegenheiten
im Gerichtssaale abzumachen. Eines Ta-
ges, als eben Zeugen verhört werden soll-
ten, brachte der Gerichtsdienner einen ziem-
lich einfältigen Bedienten in den Gerichts-
saal, welcher unglücklicher Weise an das
für die Zeugen bestimmte Geländer trat,
worauf folgendes Verhör begann:

Prästd. Hebt drei Finger auf und
schwört, wie ich Euch vorsprechen werde!

Bed. Ach, Herr Präsident!

Präf. Erst schwören und dann sprechen.

Bed. Verzeihen, Herr Präsident!

Präf. Wird's bald, oder ich lasse Euch
arretieren! — (Nun schwor der arme Teufel
zitternd und zagend, die ganze Wahrheit zu
sagen und nichts zu verschweigen.) — Jetzt
sprecht, aber bleibt streng bei der Wahrheit!

Bed. Einen recht freundlichen Gruß
vom Herrn Kriminalrichter Meier, und
der Herr Präsident möchten heute Abend
sich zum Stadtaufführung einfinden.

Viehmarktsanzeigen. Willisau (Kant. Luzern) hält am letzten Donnerstag in jedem Monat Viehmarkt.
Fällt auf den letzten Donnerstag ein Feiertag, so wird der Markt am folgenden Tage abgehalten. — In Grabs
wird der Vieh- u. Pferdemarkt am 19. Sept. und am Samstag vor dem Nagazuer Gallusmarkt im Okt. abgehalten,

Von sämtlichen 262,979 Fr. Gaben kamen nach dem Kanton	Standscheiben.			Feldscheiben.		
	Dopp- ler.	Stichgaben und Stich- prämien.	eröfft von Dopp- ler.	Dopp- ler.	Stichgab. u. Stich- prämien.	eröfft auf je- den Doppeler.
Zürich	72,615	1167	35,444	30	510	8,888 17
Bern	20,632	542	12,481	23	176	1,319 7
St. Gallen	17,757	446	11,237	25	172	1,623 9
Glarus	15,935	317	9,797	31	112	1,612 14
Appenzell	26,949	291	15,207	52	180	3,161 18
Aargau	13,011	267	8,813	33	110	684 6
Waadt	12,079	250	9,127	37	56	585 10
Luzern	9,424	195	5,238	27	87	1,223 14
Unterwalden	11,929	180	9,271	52	69	409 6
Schwyz	7,492	173	7,072	41	35	288 8
Neuenburg	10,405	165	4,737	29	48	521 11
Basel	6,074	142	2,787	20	40	777 19
Thurgau	7,631	134	4,354	32	62	1,744 28
Zug	5,118	117	3,406	29	48	655 14
Graubünden	4,393	115	3,161	27	42	201 5
Genf	4,811	111	2,670	24	56	251 4
Solothurn	5,186	93	3,949	42	14	73 5
Freiburg	946	54	884	16	6	— —
Schaffhausen	2,074	39	1,093	28	10	332 33
Uri	2,443	34	1,767	52	17	341 20
Wallis	505	8	225	28	7	10 1
Lessin	396	5	42	8	3	36 12
	257,805	4845	152,762	321860	24,733	13
Ausland	5,174	77	1,885	24	13	551 42
	262,979	4922	154,647	1873	25,284	

Das amtliche "Verzeichniß der Gabengewinner" gibt die Totalsumme der Gaben in der Scheibe "Vaterland" irrig zu 69,434 Fr. an; wie aus diesem Verzeichniß selbst hervorgeht, betragen sie 1000 Fr. mehr. — Von den 13 höchsten Gaben im Vaterland (1000 — 2500 Fr.) im Betrage von 18,400 Fr. fielen 2 Zürichern 4000 (2500 u. 1500) Fr., 2 Unterwaldnern 3700 (2500 u. 1200) Fr., 3 Appenzellern (je 1000) 3000 Fr., 1 Aargauer 2000, 1 Thurgauer 1500, 1 Solothurner 1200, 1 Aargauer, 1 Berner und 1 Waadländer je 1000 Fr. zu.

Die Gaben zerfielen in folgende Abtheilungen:

- a. Standscheiben: Vaterland 70,434 Fr., Industrie 16,813 Fr., 6 weitere Stickscheiben (a 9200) 55,200 Fr., Stichprämien 12,200 Fr., Kehrscheiben 10,650 Fr., Nummern-, Tages- u. Wochenprämien 36,470 Fr., zusammen 201,767 Fr.
- b. Feldscheiben: Säntis u. Glärnisch 25,284 Fr., Kehrscheiben 5250 Fr., Nummern-, Tages- und Wochenprämien 30,678 Fr., zusammen 61,212 Fr.

Im Ganzen 262,979 Fr.